



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Eine Reise zu Weltraumfreunden mit Astro-Exponat im Gepäck.

Donnerstag, 30. März 2017 / Reisetag

Ja mit dem Zug fährt es sicherlich bequem ohne Stau und ... Aber Alleine im Zug unterwegs über 6.5 Stunden ist auch nicht immer ein „Schleck“. Keine WC Pause wegen Gepäck (Exponat). Aber dafür stille Nachbarn im Ruhe Abteil. So bin ich bereits nach 2-mal umsteigen Zürich und Köln gegen 15.45 in Leverkusen angekommen und direkt zur Ausstellung für das Exponat einzustellen geeilt. Ja der Tag / Sonne meinte es mit mir gut. Regenschirm konnte ruhig im Gepäck bleiben. Als Nachbar beim Einstellen hatte ich natürlich unser D-GWP Stephen Lachhein. Er stellte in 10 Rähmen sein Exponat aus. Ja da gab es bereits einige interessierten Augen, was da alles zum Vorschein kam für Rang II Ausstellung. Mondbrief usw. Wau. Das war wirklich ...



Meinerseits war sehr zufrieden mit unserem Exponat: Bemannte Raumfahrt ab Space Shuttle ... Das wir (Chris und ich) wiederum für diese Ausstellung auf Vordermann gebracht haben nach Prag. Ja es braucht jedes Mal wiederum Ergänzungen / Anpassungen und natürlich neue Belege, die man ja immer wieder sucht und mit einbringen möchte.

Müde aber Glücklich habe ich bald die Ausstellung verlassen und dabei noch kurz Auktionator Herr Felzmann getroffen (SPN-GWP-Werbung). Wir sehen uns am Samstag. Zuerst einmal ab ins Hotel, auspacken und dann etwas Essen gehen in dieser neuen Stadt für mich. Die Eindrücke waren erstaunlich nicht nur an der Ausstellung, sondern auch in Leverkusen. Fand keine Altstadt sondern nur grosse Beton-Einkaufscenter! Müde zu Bett. Freue mich auf den morgigen Tag.



Gute Nacht zusammen.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Freitag, 31. März 2017 / Köln Besuchen.

Mit der S-Bahn war ich gerade mal in 20minuten in der „Mitte“ von Köln beim Rhein und Dom. Ja es war bereits mein zweiter Besuch hier in Köln. Vor xx Jahren mit dem Schiff nach Amsterdam / Holland. Jetzt als genüsslicher Fussgänger wieder zurück. Ohne Frühstück als erstes auf den Dom. Wau bei diesem Tollen Wetter hatte man ja wirklich eine sehr gute Aussicht nach allen Seiten. Es waren 533 Stufen ;-). Zurück wieder auf der Strasse, als erstes in ein gemütliches Kaffee für die Belohnung. Ausruhen und Zeitung lesen was hier in Köln so alles abgeht. Leider nicht über die Briefmarken-Ausstellung gelesen. Eigentlich Schade. Werbung ist immer aller Anfang. Werde ja abends dann ... Zuvor aber wieder zurück auf die Strassen und noch ein Foto von der Brücke aus auf den Dom. Ja da oben war ich (nicht Alleine). Gemütlich in einem „Hinterhof“ eine frische Pizza in aller Ruhe zu mir genommen. Anschliessend noch einen schnellen Blick in das Hofbräuhaus (Es gib xx) Aber ich wollte ja nur das Interieur anschauen. Abends nach kurzem Besuch bei Felzmann in der Ausstellung wieder ins Hotel und morgen werden ja bereits Space Freunde anreisen. Gute Nacht.



Und jetzt ein
Kopfkissen



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Samstag, 1. April 2017 / Ein Tag mit Michael und ...

Michael Anderlasch (D-Verein / Kassier) kam eine ganze Stunde früher als abgemacht. (1. April?) zu mir ins Hotel. Er wird auch hier übernachten. So war unser erstes gemeinsames Ziel die Ausstellung. Und wer trafen wir bei Felzmann? Jürgen Esders. (D-Vereins-Präsident und GWP Mitglied) Er ist auch bereits früh unterwegs und will dann tagsüber noch einkaufen gehen für zu Hause. Er lebt in Belgien und da ist alles viel teurer! Wir unterhielten uns zuerst am Felzmanns Stand und besuchten bald die Ausstellung / Exponate. Aber wir haben morgen ja auch noch Zeit und deshalb beschlossen wir bald nach Köln zu fahren. Michael wohnt ja nicht weit weg. 1-2 Auto Stunden, aber war schon seit Jahrzehnten nicht mehr hier. So genossen wir die Stadt und fanden dann auch einen schönen Platz um uns zu stärken. Das Wetter war immer noch auf unserer Seite. Abends trafen wir Jürgen wieder in Leverkusen bei einem Italiener und unterhielten und bis in die Nacht bei gutem Essen inkl. Dessert.



Sonntag, 2. April 2017 / Treffen des D-Vereins.

Gut ausgeruht (so la la. Es war und ist ein Budget Hotel!) Fanden wir nach und nach doch einige D-Weltraumfreunde vom Verein. Natürlich war jetzt die Bewertung der Exponate das Gespräch. Verständlich auch meinerseits. Ich verstand die Philatelie Welt nicht mehr. Die Juroren gaben zu



Astro-Philatelie vorher noch nie bewertet zu haben. Sie haben sich natürlich beim Auktionshaus / Stand / Felzmann informiert und natürlich sehr gute Auskunft erhalten. Was auch immer darunter zu verstehen war. Werde pers. nicht darauf eingehen, denn es bringt nichts darüber zu schreiben / eine Diskussion nachträglich für diese zwei bewerteten Exponate auszulösen. Sondern eher darauf hinzuweisen das Reglement als Aussteller und natürlich als Juror richtig zu lesen / zu

verstehen. Falls Fragen doch im Raume stehen, diese vor den Ausstellungen „ausdiskutieren“. Den Organisatoren nur so viel als Herzen gelegt; Es gibt auch Astro-Berater die man gerne hinzuziehen darf auch nach Reglementen. Es ist ja nicht möglich alles zu wissen. Aber zugeben ist ja auch immer gut, aber natürlich nicht im Nachhinein: „Ja, wenn ich dies gewusst hätte...“ Das war die Aussage des Experten / Juror von Astro-Philatelie. Deshalb werde ich hier die Punktzahl nicht bekannt geben. Stephen Exponat zum ersten Mal präsentiert erhielt nach meinen Kenntnissen zu viele Punkte. Ganz einfach meiner pers. Meinung. Das Exponat war nicht der Rang II gemäss Präsenz. Denn er hat sein „Pulver“ ... Steigerung für Rang I wird sehr schwer sein. Nach oben ist ja immer alles möglich. Aber wenn die Decke ... Meinerseits habe ja bereits International im Rang I dieses Exponat mit 2 wirklich FIP-Astro-Juroren bewerten lassen und habe ... Aber es war und ist für mich jedes Mal das Ziel: Astro-Werbung zu machen und den Betrachtern das mögliche aufzuzeigen was dem jeweiligen Ausstellungsrang „entspricht“. SMS. Space macht Spass und verbindet uns Menschen. So auch uns bald wieder beim Mittagessen





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Am Nachmittag dann die GV des D-Vereins an welchem Herr Felzmann auch als Mitglied mit dabei war. Natürlich gab es noch eine kleine Auktion zu Gunsten des Vereins. Die Sojus Uhr konnte auch noch Ihres beitragen. Ja es war wirklich wieder ein Tag mit vielen Facetten / Zacken wie bei der Briefmarke. Nur darf „Mann“ nicht enttäuscht sein, wenn ein Zacken ... So verabschiedeten sich bald der eine oder andere und ich konnte bald in aller Ruhe alleine den Weg zurück ins Hotel unter die Füße nehmen mit dem Exponat und der Bewertung, die nicht das Papier wert ist. Ausser Spesen nichts gewesen. Nein. Ich traf Freunde und werde diese bald wieder sehen. In der Zwischenzeit werden wir weiterhin so gut wir es einzeln oder in der Gruppe / Verbände etc. uns gegenseitige unterstützen, dass Astro-Philatelie uns wirklich einmal auch an einer Ausstellung Freude bereiten kann als Aussteller / Betrachter. Sehr, sehr müde geht es jetzt ins Bett nach einer kalten Mahlzeit.

In Zimmer habe ich dann doch noch einiges „Sacken“ lassen. Ich finde es sehr schade wenn jemand die Adressen abdeckt „Ich will doch nicht dem Einbrecher...“ In der heutigen Zeit ist dies fehl am Platze. Wenn man an die Öffentlichkeit geht, so Meinerseits bin Stolz auch auf einfache Briefe mit meiner Anschrift im Exponat vertreten zu sein. Obwohl es ja dann auch „andere“ wiederum darunter hat. Aber dies ... Stephen ich wünsche Dir weiterhin viel Freude und Erfolg mit Deinem speziellen Space Exponat, das wirklich sehr exzellente Dokumente aufweist. Fast nicht mehr zu toppen!!! Aber Reglemente sind nun mal unsere Leitplanken und diese müssen / dürfen wir ausleben und manchmal auch ankratzen, aber es gibt dann wiederum die Erkenntnis:



Montag, 3. April 2017 / Heimreise

Ja es war wirklich ein Space Erlebnis das wiederum viele nerven brauchte für das Exponat / Bewertungen. Aber natürlich umso mehr Freude bereitet es Space Freunde zu sehen und mit Ihnen die Zeit zu verbringen. Ganz herzlichen Dank Michael für den tollen Trip nach Köln. Jürgen für Deinen wirklichen einmaligen Einsatz als Freund / Präsident des D-Vereins. Und an alle anderen. Wir werden uns sicherlich wieder in einem halben Jahr hier in Köln bei der ESA sehen. Denn dann geht ja wieder die Rakete ab.



Ein edles Stück Weltraumgeschichte immer am Handgelenk

Die Sojus Uhr / Zeit läuft.

Ernst Leu